



Antrag

der Abgeordneten **Christian Klingen, Ralf Stadler AfD**

Nutzung und Import von Fetalem Kälberserum für Bayern verbieten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Nutzung, aber auch der Import von Fetalem Kälberserum für Bayern verboten wird.

Begründung:

Seit den 60er Jahren wird Fetales Kälberserum (FKS) als Nährmedium für Zellkulturen eingesetzt. Doch die Gewinnung dieser Substanz ist eine unvorstellbare Tierquälerei: Dem ungeborenen Kalb wird mit einer Nadel ins schlagende Herz gestochen, um es ausbluten zu lassen. Dabei stirbt der Fötus qualvoll.

Diesem fragwürdigen Verstoß gegen Tierschutz und Ethik muss schnellstmöglich Einhalt geboten werden. Auch wenn diese Art der FKS-Gewinnung in Deutschland nicht praktiziert wird, ist sie dennoch nicht verboten. Deshalb können wir das Serum auch regulär aus Drittstaaten importieren.

Auch der Verein „Ärzte gegen Tierversuche“ hat sich schon gegen diese barbarische Praxis ausgesprochen und auf Alternativen verwiesen – Hautplättchen, Blutkonserven, Organchips aus menschlichen Zellen.

Die Staatsregierung hat auf eine Abgeordneten-Anfrage folgendermaßen geantwortet: „FKS ist in der Produktion von Virusimpfstoffen für Mensch und Tier, bei denen die Impfvirusvermehrung über Zellkulturen erfolgen muss, praktisch unverzichtbar.“

Das ist nicht richtig, deshalb ist diese Haltung inakzeptabel und einer modernen, zivilisierten Gesellschaft nicht würdig!